

Bedarf für eine wettbewerbsorientierte Weiterentwicklung der Fernwärmeregulierung

Dr. Marc Bataille

16. EWIR-Workshop zum Thema
„Fernwärmepreise im Fokus des Kartell- und Regulierungsrechts“

13. November 2024



- 1. Status Quo und Herausforderungen**
2. Reaktionsmöglichkeiten im Kartell- und Regulierungsrecht



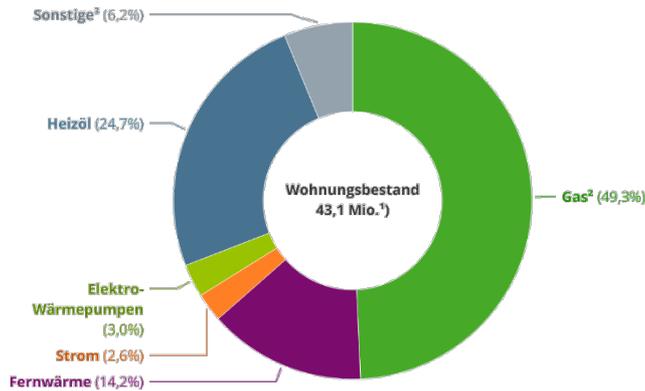
Fernwärmesektor vor erheblichen Herausforderungen

- Herausforderung I: Ausbau und Verdichtung der Fernwärmenetze
- Herausforderung II: Dekarbonisierung
- Herausforderung III: Effizienz durch Wettbewerb
 - Vertikale Integration (Erzeugung-Durchleitung-Vertrieb)
 - (Natürliches) Netzmonopol – Keine Wechselmöglichkeiten zwischen Fernwärmeversorgern
 - Keine Entflechtung bzw. Zugangsregulierung wie bei Strom- und Gasnetzen
 - ... aber ggf. Wettbewerb bei der Systementscheidung

Status Quo in Deutschland

Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes in Deutschland 2022

Anteile der genutzten Energieträger in %



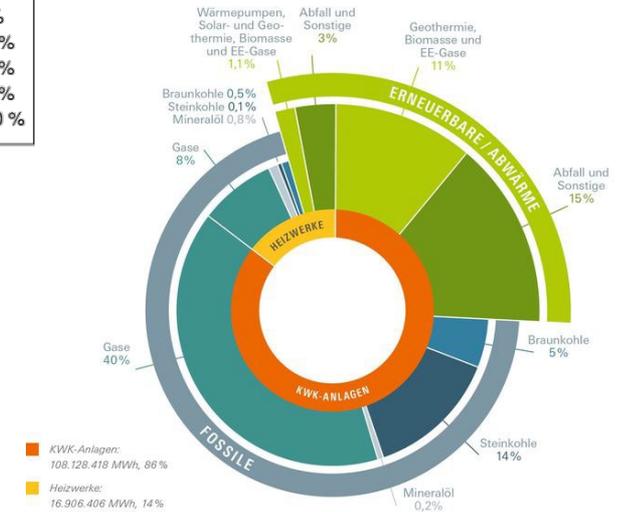
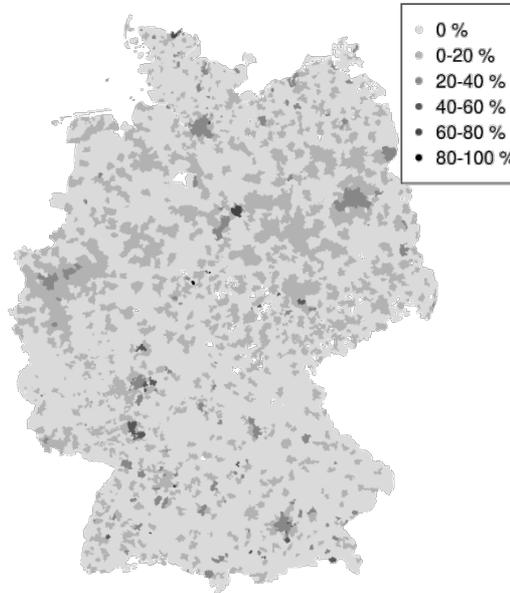
¹ Anzahl der Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum; Heizung vorhanden; teilweise geschätzt

² einschließlich Biomethan und Flüssiggas

³ Sonstige (u.a. Holzpellets, Solarthermie, Koks/Kohle)

Stand: 08/2023

Quelle: BDEW; teilweise geschätzt



Wärmeerzeugung für Wärmenetze nach Energieträgern in Deutschland 2020; Quelle: eigene Darstellung mit Daten aus [8a]

Quellen: BDEW, Eigene Darstellung auf Basis der E.ON Wärmekarte, AGFW Hauptbericht 2022



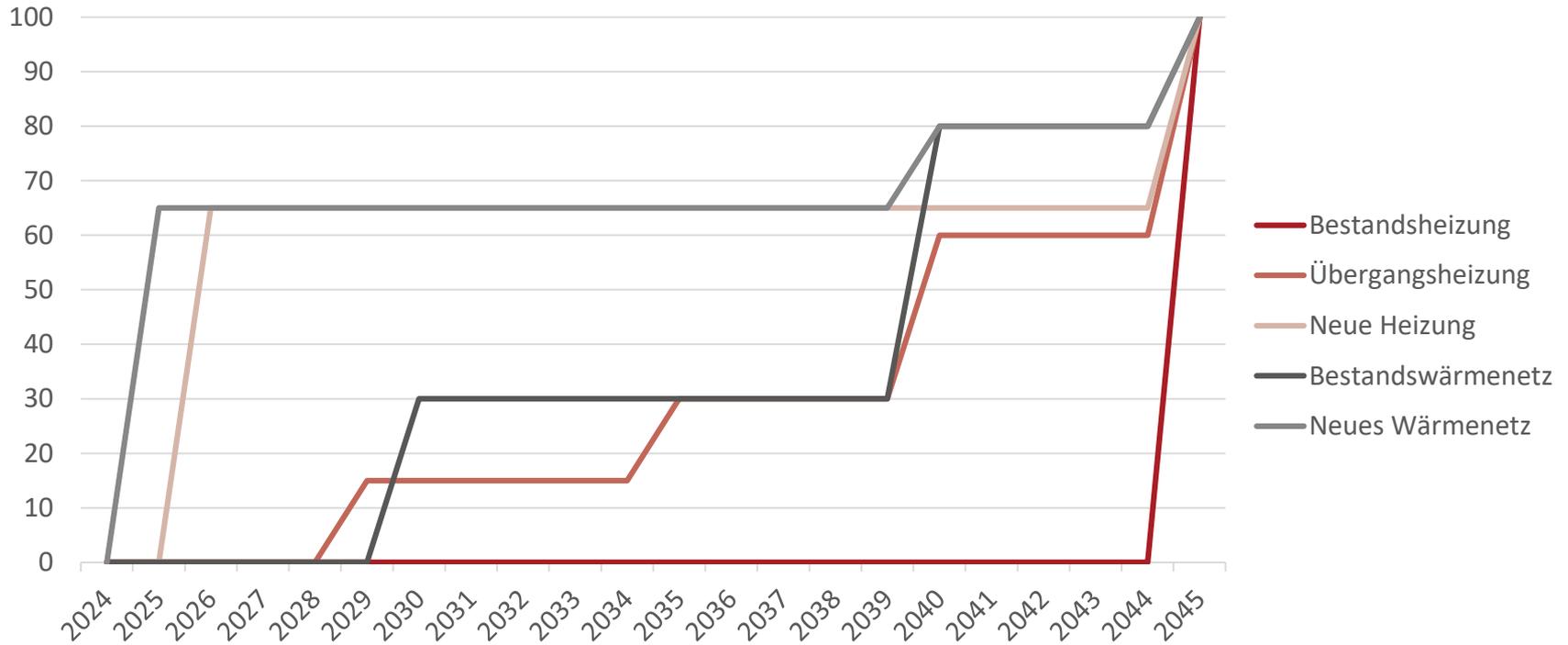
Veränderung durch GEG und WPG absehbar...

- Dekarbonisierungsanforderungen (GEG)
 - u.A. 65% erneuerbare Energien für neue Heizungen
 - Einschränkung von Öl- und Gasheizungen
 - Privilegierung von Wärmepumpen und Fernwärme

- Kommunale Wärmeplanung (WPG)
 - Darstellung zukünftiger Wärmeversorgung im Gemeindegebiet
 - Aufteilung des Gemeindegebietes
(Wärmenetzgebiete, Wasserstoffnetzgebiete,
Dezentrale Wärmeversorgung)



Unterschiedliche Dekarbonisierungspfade





... Systemwettbewerb könnte sich weiter abschwächen

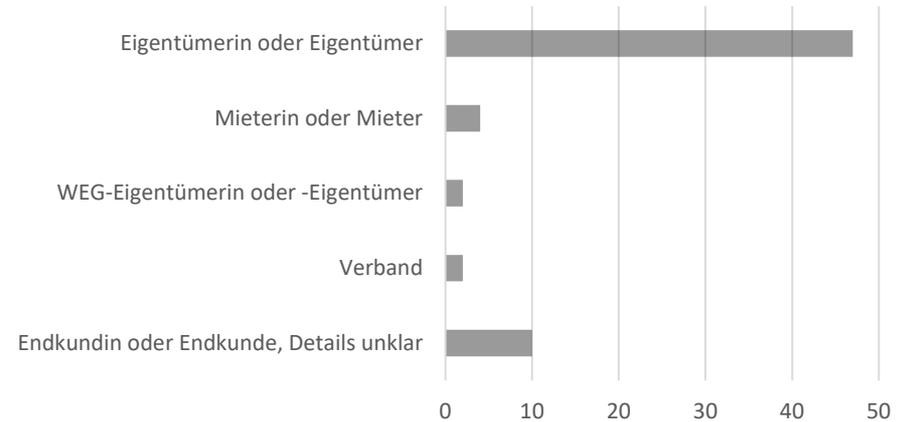
- Entfall der wichtigsten Wettbewerber
 - Koordinierung des Wettbewerbs durch die Wärmeplanung
 - Anschlussverpflichtungen
- ➔ Preise für Fernwärme durch Wettbewerb schwach kontrolliert



1. Status Quo und Herausforderungen
- 2. Reaktionsmöglichkeiten im Kartell- und Regulierungsrecht**

Regulierungsrahmen ohne wirksame Preishöhenkontrolle

- Preisgleitklauseln ermöglichen keine Preishöhenkontrolle
 - Zudem Defizite bei der zivilrechtlichen Durchsetzung
- Defizite der kartellrechtlichen Preishöhenkontrolle
 - Behördliche Rechtsdurchsetzung unterliegt methodischen Schwierigkeiten
 - Zivilrechtliche Rechtsdurchsetzung bisher faktisch unmöglich



Kurzfristig: Transparenz durch eine Vergleichsplattform

- Marktüberblick entscheidend für Haushalte, Missbrauchsaufsicht, aber auch für Wissenschaft und Politik
 - *waermepreise.at* (AT), *waermepreise.info* (DE)
- **Mögliches künftiges Vorgehen:**

Anbieter
übermitteln Daten
(1x jährlich)

Aktuelle Preise
Anzahl verkaufter Einheiten
Preisgleitklauseln
Netzlänge
Energieträger

Plattform stellt
Informationen und
Erlösvergleich dar

Kurzfristig: Stärkere Betonung des Marktelements

- Preisgleitklauseln gewichten Kostenelement meist stärker als Marktelement
 - Höhere Investitionssicherheit
 - Geringer Effizienzreize durch Kostenweitergabe
- **Stärkerer Fokus auf Marktelement wünschenswert**

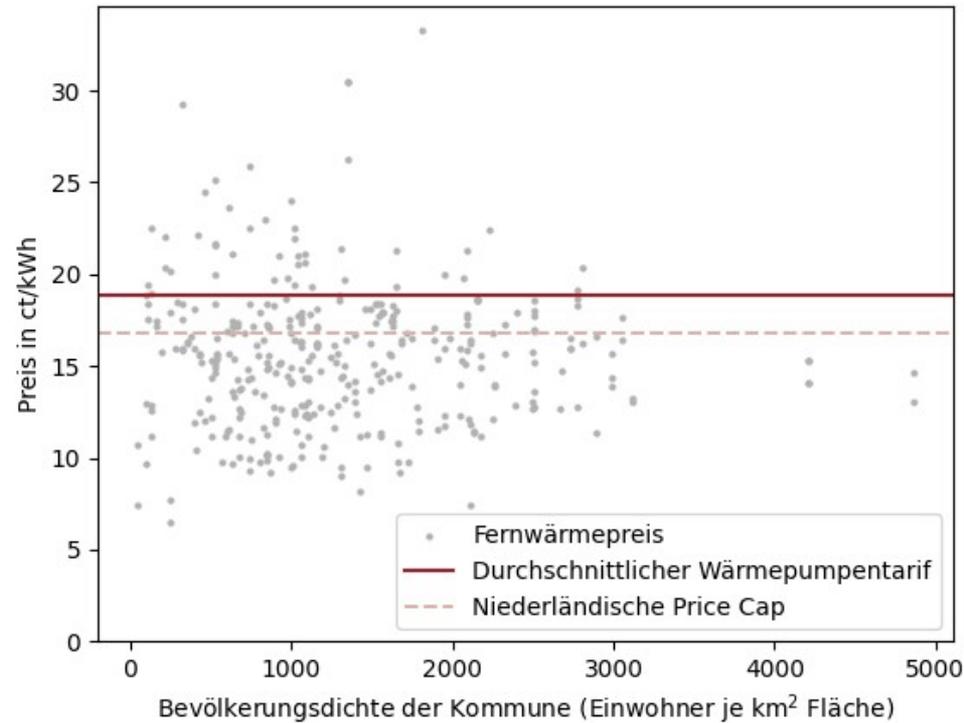




Mittelfristig: Vereinfachte Price-Cap Regulierung

- Es wird eine Preisobergrenze eingeführt
 - Jährliche Anpassung auf Grundlage eines Index (Neuschaffung eines Index oder Bindung an Wärmepumpenstrom denkbar)
 - Überschreitung der Price-Cap begründungspflichtig
 - *Beispiel Niederlande*: Price-Cap auf Grundlage des Gaspreises
- Vorzüge gegenüber Preisgleitklauseln:
 - Der Gesamtpreis wird gedeckelt, nicht nur die Preisentwicklung
 - Leichte Ermittlung und Überprüfbarkeit

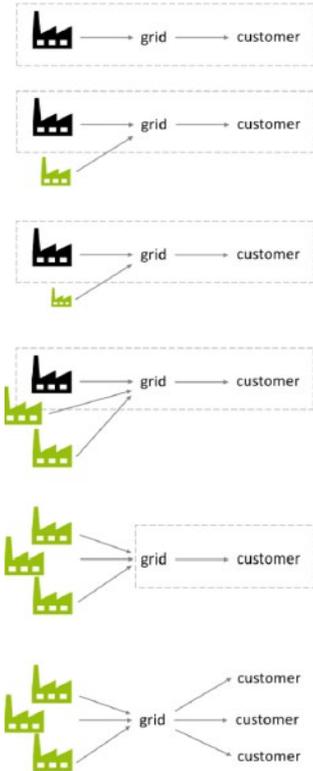
Annäherung der Wirkung der Price-Cap Regulierung



Perspektive: Wettbewerbliches Marktdesign?

Entflechtung?

Drittzugang?



Modell 1 Verhandelter Netzzugang	Modell 2 Wärmenetz-EEG	Modell 3 Single-Buyer	Modell 4 Durchleitung
Vertikal integrierte Versorgung mit verhandeltem Netzzugang für Dritteinspeiser	Vertikal integrierte Versorgung mit reguliertem Anschluss- und Vergütungsanspruch für Dritteinspeiser	Integration von Netzbetrieb und Versorgung bei wettbewerblicher Organisation der Wärmeerzeugung (Unbundling der Erzeugung)	Nutzung der Netzinfrastruktur durch Dritte für Versorgung eigener Kunden mit oder ohne eigentumsrechtliche Entflechtung

Grafik: Hamburg Institut

Ausschreibung von Wegerechten?



Vielen Dank!

Die Fernwärmeuntersuchung als Teil des XXV. Hauptgutachtens
ist abrufbar unter

www.monopolkommission.de